



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2001. Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen fordern den Herzog  
Bogislav von Pommern zu friedlicher Genugthuung gegen Brandenburg  
auf, da sie der letztern Partei sonst die geforderte Hülfe ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2001. Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen fordern den Herzog Bogislaw von Pommern zu friedlicher Genugthuung gegen Brandenburg auf, da sie der letztern Parthei sonst die geforderte Hülfe leisten würden, am 19. Mai 1479.

Dem Hochgeborn Fursten, Hern Bugkszlauf, zu Stettin, pommern, der Casuben vnd wenden hertzogen, Fursten zu Rugen vnd Greuen zu Gutzkaw etc. vnsern lieben Ohemen, Vnser freuntlich diast zuor. Hochgepornner furst, lieber Oheim. Der Hochgepornner Furst, her Albrecht, Marcgraue zu Brannenburg etc. Churfurst etc. vnser lieber Schwager hat vns zu erkennen geben, das sich ewer lieb keyner Richtung so vor zzeiten zewuschen marcgrafen fridrichen seligen gedechtnis, seiner lieb Bruder, ewerm vater vnd vetter seligen, auch zwuschen seiner lieb ewerm vater seliger vnd uch mehr dann eyns bescheen, halten. Sundern jm Gartcz, so ewer lieb ynnen habe vnd des er entwert sey, vorhaltet obir die richtung, so hewer ym felde vor dem Thober gescheen, das ir ym das widergeben vnd des also vorschreiben, vorsigilt vnd mit trauw an eides stadt also nach zugeben gelobet haben sullit, vnns vmb hulf wider euch angerufen. Vnd wiewol das ist, das wir seiner lieb mit freunttschaft vnd eynung als ir wist vorwant vnd derhalben seiner lieb zu helfen schuldig; So haben wir vns doch nicht dorein begeben, Sundern ewer lieb dorumb vormals schriftlich ersuchen wollen, dem schreiben nach von ewerm vetter Herczogen wartzlouff seligen vnd ewer lieb ym vorgangen Jar mit gleichs vnd rechts erpitung uff vns gethan, vnd ist vnser freuntlich vnd gutlich Bete, das ewer lieb wider den genanten vnsern lieben Swager mit ewerm vornehmen abstellit, ym das sein, des er sich entwert beclagt, widir gebet, vnd den richtung, so wie vorgemelt eingangen sein, nachkomet adir vf den tag, so alz wir bericht sein kurtzlich dem handil zu gut vorgenommen ist, euch nachmals vf zimliche wege vnd awstrege mit seiner lieb vorfassen laset. Anders sint wir seiner lieb, alz ir zu prufen habit, also vorwant, das wir sein lieb ane hulf nicht lasen mugen. In fruntlicher zuuersicht, ewer lieb werd vnser vleizig Bete ansehen vnd die dingk also anschicken, das auf allen teiln auffrur vnd blutvergifen, auch wustung der lannd, dorzu ewer lieb nicht vrsach sein woll, vormyden pleib, wollen wir vmb ewer lieb fruntlich vnd gernn vordinen. Geben zu Dresden, am mitwoch vigilia Ascensionis domini, Anno eiusdem etc. LXX nono.

Von gots gnaden Ernst, kurfürst etc. vnd Albrecht, gebruder, herczogen zu Sachsen etc.

Nach dem Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden.